Es geht um Frieden und Freundschaft

Forum arabisch-deutscher Songs vereint Musik und Gesang beider Kulturen

Forst (red). Mit einer Gitarre, geflüchteten Kindern und ihren Eltern begann im Sommer 2016 ein musikalisches Begegnungsprojekt in Forst. Zehn Jahre später veröffentlicht das Forum arabisch-deutscher Songs an diesem Freitag die beiden Titel „Wie schön, dass wir zusammenfinden" und „Helwa ya baladi" unter dem Titel „Klangbrücken", wie das Forum in einer Pressemitteilung ankündigte.

Initiator Klaus Heinrich, Musiker, Chorleiter und Musikpädagoge aus Forst, habe damals mit geflüchteten Kindern und Eltern sowie deutschen Kindern und Musikern musiziert: Über mehrere Wochen wurde regelmäßig samstags geprobt. Der syrische Oud-Spieler Alaa Kolaghasy brachte arabische Musiktraditionen ein. Gemeinsam mit Heinrich entwickelte sich daraus eine Verbindung arabischer und deutscher Musik, die das Forum bis heute präge. Der erste öffentliche Auftritt fand am 27. Oktober 2016 im Hubertussaal des Jägerhauses Forst statt. Bei dem Begegnungskonzert standen die Schola, deutsche und syrische Musikerinnen und Musiker sowie Kinder auf der Bühne. Der Eintritt war frei, der Saal voll. Für einige Beteiligte war es der erste Auftritt in Deutschland. Die Arbeit verlangte Flexibilität: Wohnorte von Geflüchteten wechselten, Menschen kamen neu zur Gruppe oder mussten sie wieder verlassen. Dennoch folgten weitere Auftritte, etwa bei Weihnachtsveranstaltungen und beim Jubiläum des Bruchsaler Flüchtlingscafés Café Paul. Im Februar 2017 nahm die Gruppe ihr gemeinsam entwickeltes Liedgut erstmals in einem Tonstudio auf. Im September folgte das zweite Begegnungskonzert „Nine Eleven", das Frieden und gelebtes Miteinander in den Mittelpunkt stellte. Auftritte führten Mitglieder des Forster Forums nach Bruchsal, Bretten, Östringen, Malsch und Karlsruhe. Bereits 2017 erhielt die Initiative den ersten Preis beim Kreisintegrationspreis des Landkreises Karlsruhe. Ein Jahr später wurde sie für den Deutschen Engagementpreis nominiert und nahm an der bundesweiten Auftaktveranstaltung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Berlin teil.

2019 gestaltete das Forum die Eröffnung der sechsten Karlsruher Wochen gegen Rassismus im Rathaus mit. Zudem beteiligte es sich am „Fest der Vielfalt" im Tollhaus Karlsruhe. Aus der Arbeit ging das Projekt „Wir sind Friedensstifter" hervor, das 2020 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" gefördert wurde. Auch über die Region hinaus fand das Forum Beachtung. Das SWR-Fernsehen berichtete über das Projekt. 2021 stellte Deutschlandfunk Kultur die Gruppe in der Reihe „Chor der Woche" vor. Aus dem gemeinsamen Musizieren entstanden persönliche Verbindungen, etwa die Freundschaft von Sedra Allawi und Nelli Trinkl. Die Erfahrungen des Forums flossen auch in größere Produktionen ein. Zu den Höhepunkten zählt „Tartufo", eine musikalisch-theatralische Produktion mit dem Gospelchor Forst. Zum Jubiläum erscheint „Klangbrücken" auf den gängigen Streamingplattformen. Die beiden Titel werden vom Forum arabisch-deutscher Songs gemeinsam mit dem Kinderchor Qassioun interpretiert. Der Name der Veröffentlichung verweist auf den Grundgedanken des Projekts: Musik soll Brücken zwischen Menschen, Kulturen, Sprachen und Generationen bauen.

Zehn Jahre nach den ersten gemeinsamen Proben führt „Klangbrücken" zurück zu den Anfängen: zu gemeinsamen Liedern, musikalischer Begegnung und der Erfahrung, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft nicht nur miteinander ins Gespräch kommen, sondern gemeinsam etwas schaffen können, heißt es in der Mitteilung des Forums arabisch-deutscher Songs in Forst abschließend.

Das Forum arabisch-deutscher Songs bei der Eröffnung der Karlsruher Wochen gegen Rassismus 2019: OB Frank Mentrup (rechts) empfängt damals die Gruppe. *Foto: Klaus Heinrich*